

mitß und hold, neigte sich zu seinem langen rechten Ohr und flüster: „Sie sind im Himmel, Christophorus!“ So schritt er durch die ganze Stadt bis zu St. Martin's Kirchhof hin.

Und das Kindlein halfte sich mit beiden himmlisch-harten Händen und neigte sich nun auch zu seinem langen linken Ohr: „Und du bist bald bei ihnen, Christophorus!“

Da laus der Stoffel sich in die Knie.

Wie war dem Esrament.

Und tief in die Knie.

Doch Himmelsnäheigkeit mochte über den Vers sinkenden.

Noch immer schi Christophorus, der tiefsge Kerne, über dem Absentorden von Gummich, kindlein unterm Arm, in der Veerlechte, das Gelustand auf der Soulier. Wie dan der Bildschinder den Hetter der Kleinen, den Träger des Gelustandes gemethelt.

Von Friedrich Riffer von Samd.

Am 9. Juni starb nach kurzer Krankheit der älteste der Fürstbischöfe, der jesuitische Kardinal Sauerle, Bischof von Osnabrück und Paderborn, Erzbischof der liberalen Provinz Westfalen, ein Mann, der sich durch seine politischen Ansichten, sein kluges Betragen und seine geistlichen Tugenden auszeichnete. Er war 1836 aus Osnabrück geboren, wo in der dortigen Pfarrei, welche Maria vom guten Willen verehrt wird, seine diplomatische Laufbahn begann der Verstorbenen bei der Universitätsstudium in Holland im Jahre 1863, kam dann nach Brüssel, bis im Jahr 1875 Bischof von Osnabrück wurde und ihn zum Bischof des Kardinal-Staatssekreterats der Zeit, Kardinal Antonelli ernannte. Im Jahr 1878 wurde ihm das Titular-Erzbischofamt Sardinien, das beauftragt wurde, die Provinz Osnabrück zu besuchen, übertragen. Er war damals ein sehr gelehrter Mann, ein tüchtiger Diplomat, ein tüchtiger Staatsmann, ein tüchtiger Bischof, ein tüchtiger Priester, ein tüchtiger Mann. Er war ein Mann, der sich durch seine politischen Ansichten, sein kluges Betragen und seine geistlichen Tugenden auszeichnete. Er war 1836 aus Osnabrück geboren, wo in der dortigen Pfarrei, welche Maria vom guten Willen verehrt wird, seine diplomatische Laufbahn begann der Verstorbenen bei der Universitätsstudium in Holland im Jahre 1863, kam dann nach Brüssel, bis im Jahr 1875 Bischof von Osnabrück wurde und ihn zum Bischof des Kardinal-Staatssekreterats der Zeit, Kardinal Antonelli ernannte. Im Jahr 1878 wurde ihm das Titular-Erzbischofamt Sardinien, das beauftragt wurde, die Provinz Osnabrück zu besuchen, übertragen. Er war damals ein sehr gelehrter Mann, ein tüchtiger Diplomat, ein tüchtiger Staatsmann, ein tüchtiger Bischof, ein tüchtiger Priester, ein tüchtiger Mann.



Donnerstag: 6.30 Uhr hl. Messe für Wilhelm Streuer und
Johanna Streuer. 7.15 Uhr hl. Messe für Franz Pogelberg
und August Böttmann und Segen.
Freitag: (Vierz.-Jahres-Messe) 6.30 Uhr hl. Messe für Peter und
Anna Dohler und Gelebte Streuer. 7.15 Uhr hl. Messe für
Johannes Schmidt und Gelebte Matthias und Katharina Schmidt.
(Vierz.-Jahres-Messe mit Elnämi und Segen).
Samstag: 6.30 Uhr hl. Messe für Maria Kamen (Mitterrein).
7.15 Uhr hl. Messe zur Unbefleckten Jungfrau Maria von
Lourdes.

Am Sonntag der Quinze, 8.19 Uhr h. Messe, 9.30 Uhr Gedächtnis für die Sterbenden und die eigenen Verstorbenen, 10.30 Uhr Predigt, 11.30 Uhr Andacht mit Predigt für die Mütter aus Anlaß ihres Jubiläums.

Montag. 61. Messe im Marienpfeile. 7.10 Uhr Jahresgedächtnis für den Jungling Johann Bachhuber.
Dienstag. 7.10 Uhr Seelenwochenamt für Herrn. Wienands.
Mittwoch. 7.10 Uhr Seelenamt für Jacob London.
Donnerstag. 7.10 Uhr Seelenamt für Lorenz Dees.
Freitag. 7.10 Uhr 51. Messe im Ehren des göttl. Vorges. Joh. Müller.
Sonntag. 7.10 Uhr Seelenwochenamt für Frau Matthias Müller.
Zweite nach dem Hochamte bei Epävier (Kreiselbergstraße) Verpredung der Reuelarprophetion. Alle, die sich zu beteiligen wünschen, sind eingeladen.

Heute nach dem hochwichtigen Versammlung der Kranken-
schatzschasse bei Delme.

Donnerstag, den 27. Juli 1930.

6.30 Uhr hl. Messe mit Predigt: gemeindefürliche hl. Kommunikation des Müttervereins. 8 Uhr Hochamt. 10 Uhr hl. Messe mit Predigt. 2.30 Uhr Christenlehre und Andacht vom Segen für die Heilfrüchte. 4 Uhr Andacht mit Vortrag für den Mütterverein.

Freitag: 7.15 Uhr Seelenamt für Gottfried Krüß und Anna
Büchelers und Tochter Christine.
Sonntag: 6.30 Uhr Nachgedenken für Heinrich Dienelb.
7.15 Uhr Nachgedenken für Eubert und Christine Kaumanns
und Johann Peter Schwengers.
Mittwoch: 6.30 Uhr Messe für Michael und Heinrich Frommer
und Schwester Rosetta. 7.15 Uhr Monatsamt für Adam
Schneider.

Saarl.
Samstag, den 27. Juni 1930.
7 Uhr 1/2 Messe mit gemeinschaftlicher hl. Kommunion der Frauen und Mütter. 1/2 10 Uhr Hochamt. 1/2 3 Uhr Andacht. Sonntag Frühmesse für Elisabeth Schwaib.

Donnerstag.
Montag: 7¼ Uhr bl. Messe für die Eheleute Wilhelm Stein und deren Kinder.
Dienstag: 7¼ Uhr bl. Messe für die Eheleute Konrad Engels und den Sohn Fritz.
Mittwoch: 7¼ Uhr Sechswochenamt für Peter Zimmer.
Donnerstag: 7¼ Uhr bl. Messe für Eheleute Gerhard Legmann und Anna Ewigla Geuen.
Freitag: Drey-Jahres-Messe für Eheleute Jakob Dattings und deren Tochter Josepha.

Samstag: M. Messe für die Eheleute Heinrich Lehmann und Anna Josepha Geuen.
Begen des Herz-Jesu-Freitags ist Donnerstag nach der 1. Messe und Freitag vor der M. Messe Beichtgelegenheit.

Sonntag, den 27. Juni 1930.

7 Uhr. In Messe für Eheleute Hubert und Mar. Deussen:
7¹⁰ Uhr Hochamt für eine Kranke. $\frac{7}{8}$ Uhr Andacht um Segen
für die Bedrückte.

Donstag: Seelenamt für Catharina Eitzen geb. Hansen und
Kocher Christine.
Freitag: Hochamt zu Ehren des göttlichen Herzens Jesu.
Samstag: Seelenamt für die Verstorbenen Sibilla Wüper und
Sohn Johann.
Am Sonntag gemeinschaftliche hl. Communion der Männer
und Schulknaben. Die Frühmesse ist für Jakob Heimes, das
Hochamt für Frau Jakob und Sohn Josef.

thwortlich für die erste Seite das zuständige Pfarramt,
für den übrigen Inhalt Kaplan Mart. Rohn.

